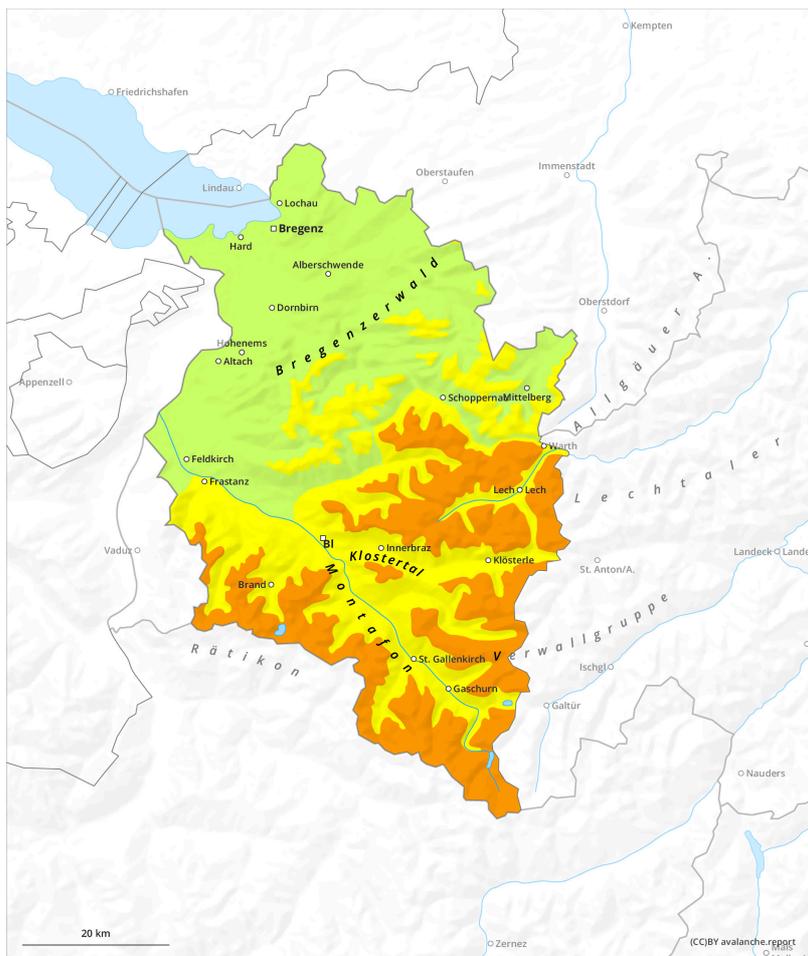
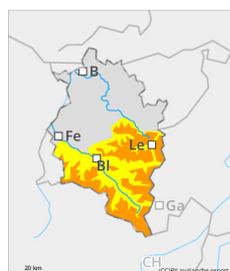


in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 12. Jänner 2025



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2000m

Tribschnee ist störanfällig

Gefahrenbeurteilung

Frischer und älterer Tribschnee ist störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Gefahrenstellen sind im eingewehten Steilgelände, in Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten anzutreffen. Umfang und Verbreitung dieser nehmen mit der Seehöhe zu. Zudem können im schattseitigen Steilgelände der Hochlagen an schneeärmeren Bereichen und an Übergängen von wenig zu mehr Schnee vereinzelt mit großer Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind derzeit nur vereinzelt zu erwarten. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Es gibt nochmals 5 bis 10 cm, lokal bis 20 cm Neuschnee. Dieser und der Neuschnee von Donnerstag werden in höheren Lagen verfrachtet. Es entstehen weitere, frische Einwehungen. Solche überdecken auch ältere Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee sind auf Grund tiefer Temperaturen nur schwach bis mäßig mit der in hohen Lagen meist weichen, in tieferen Lagen oft verharschten Altschneedecke verbunden. Teilweise wurden Graupelschichten eingeschneit. Tiefere Schichten in der Altschneedecke sind kaum noch störanfällig. Am ehesten mit großer Zusatzbelastung an schneeärmeren Stellen und in in sehr steilen Schattenhängen.

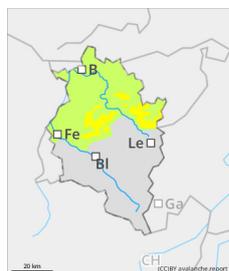
Wetter

Die Nacht verläuft stark bewölkt mit leichtem Schneefall. In der zweiten Nachthälfte lockert es auf. Am Samstag setzt sich vormittags die Sonne durch. Temperaturen in 2000 m: um -11 Grad. Höhenwind: mäßig bis kräftig aus Nordwest bis Nordost

Tendenz

Frische Tribschneeansammlungen bleiben in hohen Lagen störanfällig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 12. Jänner 2025



Triebschnee



kleinräumigen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in höheren Lagen mäßig, sonst meist gering. Vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen und Mulden sind frische Triebschneeansammlungen zu beachten. Diese sind meist klein aber teilweise nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden und störanfällig. Kleine, vereinzelt mittlere Lawinen sind durch einzelne Wintersportler auslösbar. Die Gefahr von Gleitschneelawinen ist mit der Abkühlung deutlich zurückgegangen.

Schneedecke

Es gibt nur wenige Zentimeter Neuschnee. In höheren Lagen wird dieser und der Neuschnee vom Donnerstag zeitweise verfrachtet und es entstehen frische, kleine Triebschneeansammlungen. Der jüngste Neuschnee liegt auf einer nach erfolgter Abkühlung überwiegend gut verfestigten, oft verharschten Altschneedecke. Es sind nur vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Wetter

Die Nacht verläuft stark bewölkt aber trocken. In der zweiten Nachthälfte lockert es auf. Am Samstag setzt sich vormittags die Sonne durch. Temperaturen in 2000 m: um -11 Grad. Höhenwind: mäßig bis kräftig aus Nordwest bis Nordost

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.